

GUARDIAN HAND PROJECT

Der Verein „Guardian Hand Project“ setzt sich für die Müllkinder von Manila und den umliegenden Slums auf den Philippinen ein und wurde von Ilse Kalleitner 2014 ins Leben gerufen. Gemeinsam mit 70 Volunteers engagiert sich die gebürtige Litzlbergerin, die in Vöcklabruck ein Dekogeschäft besitzt, seither unermüdlich für das Wohlergehen und die schulische Ausbildung von mittlerweile 600 Kindern.

Was hat Sie zum „Guardian Hand Project“ motiviert?

Für meinen Beruf reise ich oft nach Manila. Dort lernte ich eines Tages auch die unvorstellbare Armut der Kinder kennen. Vor allem die herzzerreißenden Eindrücke auf den Müllbergen von Manila ließen mich nicht mehr los. Nach anfänglicher Eigeninitiative merkte ich schnell, dass es hier mehr an Unterstützung braucht, und so gründete ich das „Guardian Hand Project“.

Was haben Sie seit der Gründung des Hilfsprojekts bereits bewegen können?

Unser größtes Anliegen war es zunächst, jedem Kind den sicheren Zugang zu lebensnotwendigen Gütern zu gewährleisten. So versorgen wir die Kinder jeden Tag mit Essen und Wasser, das aus unserer örtlichen „Guardian-Hand“-Wasserbefüllungsanlage kommt. 2018 haben wir zudem die „Medical Mission“ ins Leben gerufen, die eine medizinische Versorgung so-

wie den Krankenhausaufenthalt für die Kinder sicherstellt. Mit der Eröffnung der „Guardian Hand School“ ist uns 2021 ein weiterer Meilenstein gelungen. Ohne meinem Team und unseren Spendern wäre das nie möglich gewesen.

Aktuell sammeln wir gerade Geld für einen Schulbus, der die Kinder gefahrenlos in die Schule bringt. Gleichzeitig soll dieser künftig auch als Nahrungsmittel- und Krankentransport fungieren.

Was berührt Sie besonders an Ihrer Arbeit?

Die Schicksale der Kinder. Sie sind mir alle sehr ans Herz gewachsen, und zu sehen, wie sie durch unser Projekt aufblühen, berührt mich wirklich sehr. Marian Rose ist hier ein ganz besonderes Beispiel. Sie leidet seit ihrer Geburt unter einem Wasserkopf. Mit unserer Hilfe bekam sie Zugang zur medizinischen Versorgung und ist nun eine unserer Schülerinnen in der „Guardian Hand School“. →

Menschen

Was bekommen Sie durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit zurück?

Es macht mich zufrieden und stolz, weil ich weiß, dass durch unsere Initiative Kinder Zugang zu einer Ausbildung bekommen, die ihnen sonst verwehrt geblieben wäre, dass sie medizinische Unterstützung erhalten, die sie am Leben hält, und wir viele vor dem qualvollen Hungertod bewahren können. Alleine der Blick in die Kinderaugen macht mich glücklich, und solange wir Unterstützung erhalten, werden wir natürlich weitermachen.

Wie kann man das „Guardian Hand Project“ unterstützen?

Neben einer Geldspende kann unser Hilfsprojekt auch mit dem Kauf eines unserer Merchandise-Produkte sowie durch die Übernahme einer Bildungspatenschaft unterstützt werden. Wir freuen uns über jegliche Spende, denn jeder Cent hilft.



„Zu sehen, wie die Kinder durch unser Projekt aufblühen, berührt mich sehr.“

Guardian Hand Project
Spendenkonto: Raika Vöcklabruck
IBAN: AT03 3471 0000 0235 9487
BIC: RZOOAT2L710
www.guardianhandproject.com